

MW 60: Netzwerk- und Informationsgüterökonomik				Studiengang:	M
Modultyp:	ECTS-Punkte:	Workload:	Studiensemester:	Dauer des Moduls:	
Wahlpflicht	8	240	2. oder 4.	Ein Semester	
Lehrveranstaltungen:			Kontaktzeit:	Selbststudium:	Geplante Gruppengröße:
Kurs 1: Netzwerk- und Informationsgüterökonomik (2 SWS)			30h	90h	50
Kurs 2: Netzwerk- und Informationsgüterökonomik - Übung (2 SWS)			30h	90h	50
Lernziele und Kompetenzen:					
<p>Studierende können nach Abschluss des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> - den Wettbewerb auf Netzwerkmärkten mit Hilfe der Methoden der Industrieökonomik darstellen und die Eigenheiten von Märkten für Informationsgüter wie Komplementaritäten, kritische Massen, und Netzwerkexternalitäten aufzählen und beschreiben; - erklären, inwiefern der Wettbewerb auf Netzwerkmärkten und Informationsmärkten anderen Gesetzmäßigkeiten gehorcht als auf herkömmlichen Märkten; - erläutern unter welchen Umständen Monopole potentiell angreifbar bzw. persistent sind; - erklären und kritisch beurteilen, warum auf Netzwerkmärkten und Informationsgütermärkten wettbewerbliche Gleichgewichte ineffizient sind; - anhand der Methoden der Mikroökonomik, spezielle Fragestellungen aus der Netzwerk- und Informationsgüterökonomik analysieren; <p>die in Kurs 1 erlernten Fachkenntnisse anhand von Übungsaufgaben einsetzen und anwenden.</p>					
Schlüsselkompetenzen:					
<ul style="list-style-type: none"> - Problemlösungsfähigkeit - kritisches Denken - analytische Fähigkeiten - selbstständiges Arbeiten - Lern- und Leistungsbereitschaft - schriftliche Ausdrucksfähigkeit 					
Inhalte:					
<p>Kurs 1: Netzwerk- und Informationsgüterökonomik</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Qwertynomics („Ökonomie der Standardisierung“) 2. Kompatibilität in der Hardware-Industrie 3. Kompatibilität und Vielfalt in der Software-Industrie 4. Standardisierung und technischer Fortschritt 5. Wechselkosten und Netzwerkeffekte 6. Koordinationsversagen und Experimente 7. Informationsgütermärkte 8. Zweiseitige Märkte 					

Kurs 2: Netzwerk- und Informationsgüterökonomik-Übung Vgl. Inhalte von Kurs 1
Sprache:
Kurssprachen sind Deutsch oder Englisch.
Lehrformen:
Lehrvortrag, Gruppenarbeit, Selbststudium
Verwendbarkeit des Moduls:
M.Sc. BWL, M.Sc. VWL, M.Sc. Mathematik, M.Sc. WiCh.
Teilnahmevoraussetzungen:
Zulassung zu den Masterstudiengängen „Betriebswirtschaftslehre“, „Volkswirtschaftslehre“, „Mathematik“ oder „Wirtschaftschemie“. Ein gutes Verständnis der Mikroökonomie ist erforderlich.
Prüfungsformen:
Die Modulabschlussprüfung erfolgt schriftlich zum Ende des Sommersemesters in Form einer Klausur (60 Minuten).
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:
Erfolgreich abgelegte Modulabschlussprüfung. Eine Modulabschlussprüfung ist bestanden, wenn die Bewertung mindestens „ausreichend“ (4,0) lautet. Regelmäßiger Besuch der Kurse ist obligatorisch.
Häufigkeit des Angebots:
Die Kurse finden i.d.R. je Studienjahr im Sommersemester statt.
Stellenwert der Note für die Endnote:
Dieses Modul wird benotet und bei der Berechnung der Gesamtnote Ihres Masterabschlusses berücksichtigt. Genauere Informationen zur Berechnung der Gesamtnote entnehmen Sie der für Sie geltenden Prüfungsordnung Ihres jeweiligen Studienganges.
Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende:
Prof. Dr. Christian Wey und wissenschaftliche MitarbeiterInnen des DICE.
Sonstige Informationen:
Aktuelle Informationen finden Sie auf der Internetseite des DICE. Es ist möglich, im Rahmen dieses Wahlpflichtmoduls eine Projektarbeit (MQ04, MQ05 oder MQV01) zu schreiben.

Stand: 24.09.2020